

STRASSENVERKEHR

Seit wann gibt es eigentlich ... Ampeln?

Die Verkehrsampel ist knapp 140 Jahre alt und erlebte ihre Weltpremiere in old England. Das überrascht nicht, war doch das Empire damals die führende Nation auf dem Globus.

Die erste Ampel wurde am 10. Dezember 1868 in London, ganz in der Nähe des „Houses of Parliament“ aufgestellt. Mit den Verkehrsreglern, wie wir sie kennen, hatte das Teil allerdings kaum etwas zu tun. Die Londoner Droschkenkutscher sahen vielmehr, wenn sie an die Kreuzung George- und Bridge Street kamen, Eisenbahnsignalfügel. Die bediente ein Bobby von Hand. In der Nacht zeigte eine Gaslaterne an der Spitze der Ampel rotes oder grünes Licht – je nachdem wie die Flügel gerade standen.

Bedeutende Fortschritte für den Verkehrsfluss der englischen Metropole brachte das eigenartige Gerät offenbar nicht, denn schon nach vier Jahren wurde es wieder abgebaut.

Da war die Lichtsignalanlage, die 1912 in Salt Lake City, USA, installiert wurde, von anderer technischer Raffinesse. Sie funktionierte elektrisch, mit roter und grüner Lampe. Als erste reguläre Verkehrsampel ging sie allerdings noch nicht durch, die leuchtete ab August 1914 in Cleveland. In den USA gab es 1917 auch das erste Patent auf ein automatisches Verkehrssignal.

Die Amerikaner blieben in den folgenden Jahren am Ball. 1917 wurde in Detroit der erste Turm zur Verkehrsregelung an einer Kreuzung aufgestellt. Wohl kein Zufall, in „Motor City“, ließ Henry Ford seit 1909 seine Fließband-Autos bauen. Die ersten dreifarbigsten Verkehrsampeln mit roten, gelben und grünen Lampen regelten 1920 in New York und Detroit den Verkehr.

Nun zog auch die Alte Welt nach. 1922 bekamen Paris und Hamburg ihre ersten Verkehrsampeln. Einige Berühmtheit erlangte die Ampel an der Kreuzung des Boulevard des Capucines mit der Avenue de l'Opéra in Paris. Sie wurde 1924 von dem Berliner Ampelmann-Produzenten Carl Jessen entwickelt. In der Nacht leuchtete die Ampel rot, in der Dämmerung gelb und am Tag grün. In Hamburg wurde 1923 die erste Ampel an der Kreuzung des Jungfernstieges mit dem Binnenalsterufer aufgestellt. Sie wurde ebenfalls von Carl Jessen entwickelt. In der Nacht leuchtete die Ampel rot, in der Dämmerung gelb und am Tag grün.

Die Ampelmann-Produkte wurden in den folgenden Jahren in vielen Städten aufgestellt. In Berlin wurde 1924 die erste Ampel an der Kreuzung des Potsdamer Platzes mit der Leipziger Straße aufgestellt. Sie wurde ebenfalls von Carl Jessen entwickelt. In der Nacht leuchtete die Ampel rot, in der Dämmerung gelb und am Tag grün. In Hamburg wurde 1923 die erste Ampel an der Kreuzung des Jungfernstieges mit dem Binnenalsterufer aufgestellt. Sie wurde ebenfalls von Carl Jessen entwickelt. In der Nacht leuchtete die Ampel rot, in der Dämmerung gelb und am Tag grün.



Schupo inklusive (Berlin, Potsdamer Platz 1924, Nachbau): Im Ampelturm saß der Wachtmeister in seiner Kabine und hatte die Technik im Griff. wikipedia.de

Die Ampelmann-Produkte wurden in den folgenden Jahren in vielen Städten aufgestellt. In Berlin wurde 1924 die erste Ampel an der Kreuzung des Potsdamer Platzes mit der Leipziger Straße aufgestellt. Sie wurde ebenfalls von Carl Jessen entwickelt. In der Nacht leuchtete die Ampel rot, in der Dämmerung gelb und am Tag grün.

Die Ampelmann-Produkte wurden in den folgenden Jahren in vielen Städten aufgestellt. In Berlin wurde 1924 die erste Ampel an der Kreuzung des Potsdamer Platzes mit der Leipziger Straße aufgestellt. Sie wurde ebenfalls von Carl Jessen entwickelt. In der Nacht leuchtete die Ampel rot, in der Dämmerung gelb und am Tag grün.

Die Ampelmann-Produkte wurden in den folgenden Jahren in vielen Städten aufgestellt. In Berlin wurde 1924 die erste Ampel an der Kreuzung des Potsdamer Platzes mit der Leipziger Straße aufgestellt. Sie wurde ebenfalls von Carl Jessen entwickelt. In der Nacht leuchtete die Ampel rot, in der Dämmerung gelb und am Tag grün.

Die Ampelmann-Produkte wurden in den folgenden Jahren in vielen Städten aufgestellt. In Berlin wurde 1924 die erste Ampel an der Kreuzung des Potsdamer Platzes mit der Leipziger Straße aufgestellt. Sie wurde ebenfalls von Carl Jessen entwickelt. In der Nacht leuchtete die Ampel rot, in der Dämmerung gelb und am Tag grün.

So ist's richtig, so ist's gut, freundlich zieh ich meinen Hut. Macht's wie Wuff, der kleine Hund. Passt schön auf und bleibt gesund!



Ampelmann Ost (l.), Ampelmann West: Der Ossi ist klarer in der Symbolik und irgendwie auch pffiffiger. Pbk

Die Ampelmann-Produkte wurden in den folgenden Jahren in vielen Städten aufgestellt. In Berlin wurde 1924 die erste Ampel an der Kreuzung des Potsdamer Platzes mit der Leipziger Straße aufgestellt. Sie wurde ebenfalls von Carl Jessen entwickelt. In der Nacht leuchtete die Ampel rot, in der Dämmerung gelb und am Tag grün.

Kurioserweise rettete ausgerechnet ein nach Berlin umgezogener Wessi das Ampelnännchen Ost. Der Designer brachte durch seine Ampelmann-Produkte den ausrangierten Gesellen wieder in aller Munde. Unter dem Druck der Öffentlichkeit lenkte die Politik schließlich ein und akzeptierte die Ost- neben dem Westampelmännern.

Die Ampelmann-Produkte wurden in den folgenden Jahren in vielen Städten aufgestellt. In Berlin wurde 1924 die erste Ampel an der Kreuzung des Potsdamer Platzes mit der Leipziger Straße aufgestellt. Sie wurde ebenfalls von Carl Jessen entwickelt. In der Nacht leuchtete die Ampel rot, in der Dämmerung gelb und am Tag grün.